



Max-Schmeling-Halle Berlin: Heimat des Rekordmeisters ALBA Berlin

Europacupspiele im NBA-Style

Attraktiver Standort: In Nürnberg wird national und international Basketball gespielt.

Es klingt fast ein wenig nach Wahlkampf. Glaubt man den Verantwortlichen der Sellbytel Baskets Nürnberg, so soll Nürnberg einer der „attraktivsten Standorte“ der Liga werden und „Basketball für alle zu attraktiven Preisen“ möglich sein. Klingt nicht schlecht und scheint auch umsetzbar, zumal die Rahmenbedingungen für den BBL-Neuling exzellent sind. Die Sellbytel Baskets werden alle Heimspiele in der „Arena Nürnberger Versicherung“ (8.400 Plätze) austragen.

Basketball hautnah

Ein weiteres Ziel, das man sich in Nürnberg gesetzt hat, besteht darin, die Heimspiele in der Multifunktionshalle so zu konzipieren, dass die Atmosphäre im Vordergrund steht. Um den Zuschauern Stimmung und die Emotionalität des Spiels bestmöglich zu vermitteln, wird die Arena für jeden Spieltag entsprechend umgerüstet. Der Innenraum wird bestuhlt, sodass man direkt am Spielfeld sitzen kann. Durch Veränderungen der Lichtenlage wird

nur das Spielfeld beleuchtet. Fast wie in der NBA.

Bamberg: Kein Umbaustress mehr

Mitbenutzer in Nürnberg ist der GHP Bamberg. Der deutsche Meister absolviert bereits seine Euroleague-Heimspiele in Nürnberg. Grund: Das Reglement des internationalen Wettbewerbs schreibt zwingend eine Halle mit einer Kapazität von mindestens 5.000 Plätzen vor. Das zu kleine Forum Bamberg, in dem GHP in der BBL spielt, zeichnet sich durch die Nähe vom Publikum zur Mannschaft aus. Von der Atmosphäre in der „Frankenhölle“ lässt sich das Team von Headcoach Dirk Bauermann dort gern tragen. Die „Arena Nürnberger Versicherung“ ist räumlich großzügiger, dadurch wird die gefürchtete Intensität der „Frankenhölle“ hier allerdings nur schwer erreicht. Logistische Probleme gibt es hingegen nicht. Denn der GHP Bamberg profitiert sowohl von der Erfahrung aus der letzten Saison als auch aus den verbesserten Bedingungen, die durch den Aufstieg des Nürnberger Rivalen entstanden sind. Einfachstes Bei-

spiel: Es muss nicht jedes Mal Parkett verlegt werden, und auch die Körbe müssen nicht transportiert werden.

Kölnarena in allen drei Hallenligen

Auch RheinEnergie Köln spielt in zwei Arenen. Die internationalen Spiele trägt man im 3.175 Zuschauer fassenden EnergyDome aus. „Erfahrungsgemäß“, erzählt Pressesprecherin Marketa Tresnak, „weil die internationalen Begegnungen unter der Woche einfach weniger Zuschauer anlocken als die BBL-Spiele.“ Die Spiele der Kölner in der Europaliga sehen im Schnitt nur ca. 1.000 Fans. In die Kölnarena (18.500 Plätze) weichen die Domstädter nur zwei Mal in dieser Saison aus: gegen ALBA Berlin und gegen Telekom Baskets Bonn.

Die Kölnarena wird als einzige Halle in allen drei großen deutschen Indoor-Ligen genutzt. „Die Akzeptanz der Kölnarena von Seiten der Fans ist gut“, sagt Marketa Tresnak, „und das, obwohl wir in Köln bei der starken Konkurrenz aus anderen Sportarten um jeden Fan kämpfen müssen.“



Foto: Stadionwelt

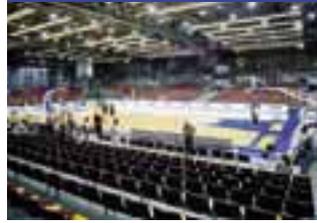
Fotos: Stadionwelt, Arena Trier, Allmann Sattler Wappner Architekten, J. Hofmann, Martin Schmielarz, ARENA Nürnberg Betriebs GmbH, Sportpark Leverkusen

Bayer Giants Leverkusen



Wilhelm-Dopatka-Halle
3.442 Plätze

EWE Baskets Oldenburg



EWE Arena
3.100 Plätze

RheinEnergie Köln



GEW Energy Dome
3.100 Plätze

BG Karlsruhe



Europahalle
4.800 Plätze

GHP Bamberg



Forum Bamberg
4.750 Plätze

sellbytel Baskets Nürnberg



**ARENA NÜRNBERGER
VERSICHERUNG**, 8.200 Plätze

BS ENERGY Braunschweig



Volkswagenhalle
7.000 Plätze

Giessen 46ers



Sporthalle Gießen-Ost
3.150 Plätze

TBB Trier



ARENA Trier
5.500 Plätze

ALBA Berlin



Max-Schmeling-Halle
8.861 Plätze

Eisbären Bremerhaven



Stadthalle Bremerhaven
4.785 Plätze

Deutsche Bank Skyliners



Ballsporthalle
5.000 Plätze (ab 01.09)

Telekom Baskets Bonn



Hardtberghalle
3.500 Plätze

Artland Dragons



Artland Arena
3.000 Plätze

EnBW Ludwigsburg



Rundsporthalle
3.008 Plätze

RheinEnergie Köln



Kölnarena
18.500 Plätze

WALTER TIGERS Tübingen



TüArena
8.200 Plätze